

Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 321

04.12.2022



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

es war eine Diskussion unter Kollegen: Wo soll man Seelsorger sein und wo soll man mahnen? Hilft es mehr, den Menschen zu verstehen oder ihm Orientierung zu geben?



Wenn ich bei der Lesung und dem Evangelium des heutigen Sonntags bleibe, ist die Antwort einfach. Dann kann es nur die Lösung der Orientierung geben. Johannes der Täufer hat es vorgelebt. Er gab denen Orientierung, die sie wollten. Jeder wusste, was Johannes tat: Er lebte als Büsser und Mahnprediger und Täufer. Wer zu ihm kam, bekam es zu hören: „Ihr seid Sünder und müsst umkehren. Ihr könnt einen Weg zurück zu Gott finden, den ich euch zeigen kann. Der erste Schritt auf diesen Weg ist es, euch von mir taufen zu lassen. Macht vor allen anderen deutlich: Ich bekenne mich dazu, ein Sünder zu sein. Und ich bekenne mich dazu, dass ich Zukunft für mich erhoffe.“ Wo Johannes den Eindruck hatte, dass dieses Zeichen nicht ehrlich oder bewusst genug war, legte er nach. Wir haben es in den Worten an die Pharisäer gehört. „Es reicht nicht, was Ihr tut. Es muss um mehr gehen. Sonst hat das keinen Sinn, was Ihr tut.“ Johannes konnte das tun und sagen. Er musste es sogar. Das war seine Berufung und das war sein Platz in der Geschichte. Wer zu ihm kam, ahnte das ja. Wer zu ihm kam, war ja eigentlich schon auf dem Weg der Umkehr.

Wer zu ihm kam, wollte eine klare Sprache haben. Wer zu ihm kam, wollte gerade keine Ausflüchte und Entschuldigungen haben. Die kannten die Zuhörer des Johannes ja selbst. Nur hatten sie ihnen am Ende nicht genügt. Sich selbst kann der Mensch nicht belügen. In früheren Zeiten hat es oft stark moralisierende Predigten gegeben. Heute würden wir solche Formen als Machtmissbrauch bezeichnen – nicht ganz zu Unrecht. Am Anfang des Weges zu Christus steht das, was am Orakel von Delphi aufgeschrieben steht: Γνῶθι σεαυτόν: „Erkenne dich selbst!“ – Genau das wollte Johannes uns ins Stammbuch schreiben.

Einen gesegneten 2. Advent wünscht Ihnen allen

Andreas Jelling, Pf.

Die Wochen in den Gemeinden unserer Pfarrei St. Hildegard von Bingen

Maria, Königin des Friedens, Biesdorf

Sonntag, 04.12.- 2. Advent

08.00 Uhr Sonntagsmesse (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

10.00 Uhr Sonntagsmesse (Maria, Königin des Friedens)

Dienstag, 6.12.2022

18.15 Uhr **Glaubenskurs** (Maria, Königin des Friedens)

Mittwoch, 07.12.

06.00 Uhr **Roratemesse** – anschl.. Frühstück (Maria, Königin des Friedens)

Donnerstag, 08.12. Hochfest der unbefleckten Empfängnis Mariens

09.00 Uhr hl. Messe

Freitag, 09.12.

18.00 Uhr stille Anbetung (Maria, Königin des Friedens)

18.30 Uhr hl. Messe (Maria, Königin des Friedens)

Samstag, 10.12.

16.00 Uhr **Adventskonzert des Polizeichores** (Maria, Königin des Friedens)

Friedrichsfelde/Karlshorst, Zum Guten Hirten

Samstag, 03.12.

10.00 Uhr hl. Messe (Antonius-Stift) – **nicht öffentlich**

Sonntag, 04.12.- 2. Advent

09.00 Uhr Sonntagsmesse (St. Marien, Karlshorst)

10.30 Uhr Sonntagsmesse (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde) anschließend:

Gemeindekaffee mit Adventsbasteln für Kinder

11.00 Uhr Messe in polnischer Sprache (St. Marien, Karlshorst)

Dienstag, 06.12.

08.30 Uhr Rosenkranz (St. Marien, Karlshorst)

09.00 Uhr hl. Messe

17.00 Uhr **Krippenspielprobe** (Karlshorst)

Mittwoch, 07.12.

19.00 Uhr hl. Messe für Senioren anschl. **Adventsfeier der Senioren** (Friedrichsfelde)

Donnerstag, 08.12. Hochfest der unbefleckten Empfängnis Mariens

19.00 Uhr **Roratemesse als Festhochamt zum Patronatsfest** – anschließend:

Gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal Karlshorst (St. Marien, Karlshorst)

Freitag, 09.12.

18.30 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

19.00 Uhr hl. Messe mit **Adventspredigt** (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Kaulsdorf, St. Martin

Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt

Samstag, 03.12.

17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsmesse

Sonntag, 04.12.- 2. Advent

10.00 Uhr Sonntagsmesse

18.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 07.12.

05.30 Uhr **Roratemesse**, anschl. Frühstück

Donnerstag, 08.12. **Hochfest der unbefleckten Empfängnis Mariens**

09.00 Uhr hl. Messe

Freitag, 09.12.

19.00 Uhr Konzert des Gospelchores „Singspiration“

Samstag, 10.12.

15.00 Uhr **Seniorenadvent** (Die **Vorabendmesse** beginnt an diesem Tag um **17.30 Uhr**)

Marzahn, Von der Verklärung des Herrn

Samstag, 03.12.

18.00 Uhr Sonntagsmesse

Sonntag, 04.12.- **2. Advent**

10.00 Uhr Sonntagsmesse mit **Kinderkirche**

Dienstag, 6.12.

17.00 Uhr Krippenspielprobe

Mittwoch, 07.12.

09.00 Uhr hl. Messe

19.00 Uhr **Meditationskurs** im Gemeindesaal

Donnerstag, 08.12. **Hochfest der unbefleckten Empfängnis Mariens**

06.00 Uhr **Roratemesse**, anschl. Frühstück

19.00 Uhr Rosenkranz

Was sonst noch wichtig ist

- **Die Kollekte am 2. Advent** wird für die Caritas-Obdachlosenhilfe erbeten. **Am 3. Advent** erbitten wir die Kollekte wieder für Gemeindebelange.
- **Am Sonnabend, den 3.12.** findet der traditionelle **Kaulsdorfer Weihnachtsmarkt** statt.
- **Die Firmbewerber** treffen sich am Sonnabend, den 3.12. um **13.30 Uhr** im Gemeindesaal in Kaulsdorf zur Fortsetzung des Firmkurses.
- **Am 2. Advent** lädt die Friedrichsfelder Gemeinde nach der hl. Messe zum **Gemeindekaffee** und die **Kinder** zum **Adventsbasteln** ein.
- **Roratemesen:**
Mittwochs (30.11.; 7.12.; und 14.12.) um 5.30 Uhr in Kaulsdorf –
Mittwochs (30.11.; 7.12.; und 14.12.) um 6.00 Uhr in Biesdorf –
Donnerstags (1.12. und 15.12.) um 6.00 Uhr und am 8.12 (Patronatsfest) um **19.00 Uhr** in Karlshorst - (mit anschl. gemütlichem Beisammensein)
Donnerstags (1.12., 8.12. und 15.12.) um 6. Uhr in Marzahn
Nach allen morgendlichen Roratemesen ist die Gelegenheit zum **gemeinsamen Frühstück** in den jeweiligen Gemeinden.
- **Adventspredigten in Friedrichsfelde**
Traditionsgemäß werden an den **Freitagen** im Advent (außer am 23.12.) in der hl. Messe wieder besondere **Adventspredigten** gehalten. In diesem Jahr predige ich über adventliche Symbole (Adventskranz, Wurzel und Christbaum). Termine 2.12.; 9.12. und 16.12. um 19.00 Uhr.

- Die Krabbelgruppe (Eltern und Kleinkinder) trifft sich donnerstags um 10.00 Uhr jetzt in Karlshorst. Mütter mit ihren Kleinstkindern (so ab einem Jahr) sind herzlich willkommen. Anmeldung bei: katharina-hagemeister@gmx.de.
- Die Kolpingfamilie Kaulsdorf sammelt wieder gut erhaltene Schuhe (bitte sauber geputzt). Sammelstellen befinden sich, wie in den vergangenen Jahren in Kaulsdorf und in Friedrichsfelde. Die Aktion läuft bis Ende Januar.
- Am Samstag, den 10.12. lädt der Männerchor Cäcilia um 15.00 Uhr zum traditionellen Adventskonzert in die Pfarrkirche Zum Guten Hirten nach Friedrichsfelde ein. Wir freuen uns, dass nach 2 Jahren der Corona-Pause auch hier diese Tradition wieder aufgegriffen wird.
- Ebenfalls am 10.12. findet auch in der Gemeindekirche Biesdorf um 16.00 Uhr ein Adventskonzert mit dem gemischten Polizeichor statt.
- Hingewiesen sei auch auf den 3. Adventssonntag. Nach der hl. Messe in Friedrichsfelde will der Nikolaus im Gemeindesaal die Kinder beschenken.
- Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher am 3. Advent um 17.00 Uhr in der Gemeindekirche Von der Verklärung des Herrn, Marzahn. Unter der Leitung von Sebastian Sommer wird dort das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach aufgeführt.
- Bitte beachten Sie die Termine, mit denen wir auf unserer Homepage stets auf dem Laufenden halten (www.st-hildegard-von-bingen.de). Dort können Sie auch die jeweils am Freitag aktualisierten Vermeldungen der kommenden Woche für die Pfarrei herunterladen.

Leider schleichen sich, aufgrund der Fülle der Termine, hier und da auch einmal Fehler ein. Bitte scheuen Sie sich nicht, mir Korrekturen mitzuteilen.

Die Schriftlesung des kommenden Sonntags

1. Lesung vom Zweiten Adventssonntag: Jes 11, 1-10

Lesung aus dem Buch Jesaja

An jenem Tag
wächst aus dem Baumstumpf Ísais ein Reis hervor,
ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.
Der Geist des HERRN ruht auf ihm:
der Geist der Weisheit und der Einsicht,
der Geist des Rates und der Stärke,
der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.
Und er hat sein Wohlgefallen an der Furcht des HERRN.
Er richtet nicht nach dem Augenschein
und nach dem Hörensagen entscheidet er nicht,
sondern er richtet die Geringen in Gerechtigkeit
und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist.
Er schlägt das Land mit dem Stock seines Mundes
und tötet den Frevler mit dem Hauch seiner Lippen.

Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften
und die Treue der Gürtel um seine Lenden.
Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.
Kuh und Bärin nähren sich zusammen,
ihre Jungen liegen beieinander.
Der Löwe frisst Stroh wie das Rind.
Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter
und zur Höhle der Schlange streckt das Kind seine Hand aus.
Man tut nichts Böses
und begeht kein Verbrechen
auf meinem ganzen heiligen Berg;
denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des HERRN,
so wie die Wasser das Meer bedecken.
An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Ísais sein,
der dasteht als Feldzeichen für die Völker;
die Nationen werden nach ihm fragen
und seine Ruhe wird herrlich sein.

2. Lesung vom Zweiten Adventssonntag: Röm 15, 4-9

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom

Schwestern und Brüder!
Alles, was einst geschrieben worden ist,
ist zu unserer Belehrung geschrieben,
damit wir durch Geduld und durch den Trost der Schriften
Hoffnung haben.
Der Gott der Geduld und des Trostes aber
schenke euch, eines Sinnes untereinander zu sein,
Christus Jesus gemäß,
damit ihr Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus,
einmütig und mit einem Munde preist.
Darum nehmt einander an,
wie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes!
Denn, das sage ich,
Christus ist um der Wahrhaftigkeit Gottes willen
Diener der Beschnittenen geworden,
um die Verheißungen an die Väter zu bestätigen;
die Heiden aber sollen Gott rühmen um seines Erbarmens willen,
wie geschrieben steht:
Darum will ich dich bekennen unter den Heiden
und deinem Namen lobsingen.

Evangelium vom Zweiten Adventssonntag: Mt 3, 1-12

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf
und verkündete in der Wüste von Judäa:
Kehrt um!
Denn das Himmelreich ist nahe.
Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat:
Stimme eines Rufers in der Wüste:
Bereitet den Weg des Herrn!
Macht gerade seine Straßen!
Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren
und einen ledernen Gürtel um seine Hüften;
Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung.
Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa
und aus der ganzen Jordangegend
zogen zu ihm hinaus;
sie bekannten ihre Sünden
und ließen sich im Jordan von ihm taufen.
Als Johannes sah,
dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen,
sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut,
wer hat euch denn gelehrt,
dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt?
Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt,
und meint nicht,
ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater.
Denn ich sage euch:
Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken.
Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt;
jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt,
wird umgehauen und ins Feuer geworfen.
Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr.
Der aber, der nach mir kommt,
ist stärker als ich
und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen.
Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.
Schon hält er die Schaufel in der Hand;
und er wird seine Tenne reinigen
und den Weizen in seine Scheune sammeln;
die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.

Zum Nachdenken

Das Volk, das noch im Finstern wandelt -
bald sieht es Licht, ein großes Licht.
Heb in den Himmel dein Gesicht
und steh und lausche, weil Gott handelt.

Die ihr noch wohnt im Tal der Tränen,
wo Tod den schwarzen Schatten wirft:
Schon hört ihr Gottes Schritt, ihr dürft
euch jetzt nicht mehr verlassen wähnen.

Er kommt mit Frieden. Nie mehr Klagen,
nie Krieg, Verrat und bittere Zeit!
Kein Kind, das nachts erschrocken schreit,
weil Stiefel auf das Pflaster schlagen.

Die Liebe geht nicht mehr verloren.
Das Unrecht stürzt in vollem Lauf.
Der Tod ist tot. Das Volk jauchzt auf
und ruft: »Uns ist ein Kind geboren!«

Man singt: »Ein Sohn ist uns gegeben,
Sohn Gottes, der das Zepter hält,
der gute Hirt, das Licht der Welt,
der Weg, die Wahrheit und das Leben.«

Noch andre Namen wird er führen:
Er heißt Gottheld und Wunderrat
und Vater aller Ewigkeit.
Der Friedefürst wird uns regieren!